

## Information Schulkindbetreuung und Ganztageschule an der Eichhalde

Grundsätzlich muss man unterscheiden zwischen dem Angebot der Ganztageschule und der Schulkindbetreuung. Beim ersten Angebot handelt es sich um ein Modell des Landes, welches von der Schule umgesetzt und organisiert wird. Die Schulkindbetreuung hingegen ist ein freiwilliges Angebot der Gemeinde, die die Betreuung von 7 Uhr bis Schulbeginn sicherstellen kann. Die Umsetzung dieses Modells ist ressourcenabhängig.

Im Jahr 2007 wurde das Modell der offenen Ganztageschule an der Brenzschule eingeführt. Die Teilnahme am Betrieb der Ganztageschule war vom Gesetzgeber nur für die Kinder vorgesehen, die an allen 4 Tagen der Ganztageschule teilgenommen haben. Durch die flexible Entscheidung der Schulleitung, war es auch jenen Kindern möglich, die z.B. nur ein Angebot des Ganztagesmodells nutzen wollten.

Unsere Grundschule besteht aus der Brenzschule als Hauptstandort, in der der Ganztagesbetrieb eingeführt wurde, sowie der Außenstellen der Eichhaldeschule und Zang. Um die Außenstellen nicht zu schwächen, ließ die Schulleitung es zu, dass auch Kinder von der Eichhalde und Zang am Nachmittag am Ganztagesangebot der Brenzschule teilnehmen konnten, ohne an die Brenzschule wechseln zu müssen. Voraussetzung ist es, dass die Schüler nach Schulunterricht eigenständig und auf eigene Kosten an die Brenzschule kommen mussten.

Zum Schuljahr 2019/2020 wurden die Schulbezirke durch die Entscheidung des Gemeinderats aufgelöst und im selben Zuge die Zeiten der Schulkindbetreuung von 7 Uhr bis 17 Uhr an der Brenzschule ausgeweitet. Ziel war es, dass die Eltern ihren Bedürfnissen entsprechend den Schulstandort für ihre Kinder wählen konnten.

In der Sitzung am 10. Juni 2021 hat der Gemeinderat entschieden, weitere finanzielle Mittel für die Ganztagesbetreuung in Königsbronn zur Verfügung zu stellen, um weiteres Personal an der Brenzschule einzustellen, sowie die Frühbetreuung von 7 Uhr bis Schulbeginn an der Eichhaldeschule zu gewährleisten. Anschließend können die Schülerinnen und Schüler das Angebot der Ganztagesbetreuung an der Brenzschule in Anspruch nehmen. Dasselbe gilt seit mehreren Jahren auch für die Kinder der Zanger Grundschule, die nach der Busfahrt von Zang nach Königsbronn die AG-Angebote nutzen.

Über Jahre hinweg wurde die Schulkindbetreuung für die Schülerinnen und Schüler der Eichhaldeschule in Kooperation mit dem katholischen Kindergarten Eichhalde organisiert. Diese Kooperation lief sehr gut. Die Kinder konnten nach Schulende in die Räumlichkeiten des Kigas, dort Mittag essen und wurden anschließend durch eine Betreuungskraft bei ihren Hausaufgaben unterstützt oder durften ins Freispiel mit den anderen Betreuungskindern gehen. Es herrschte ein sehr enger Austausch mit den Erzieherinnen und Erziehern des Eichhaldekindergartens und in Krankheitsfällen, wurde stets durch pädagogisches Personal von Seiten des Kigas vertreten.

Seit dem Schuljahr 2019/2020 wurde jedoch vom katholischen Verwaltungszentrum in Heidenheim darauf hingewiesen, dass dieses sehr gut etablierte Modell rechtlich nicht mit der Betriebserlaubnis des Kindergartens zu vereinbaren sei. Bisher wurde das Betreuungsmodell unter großer Zustimmung der Eltern ohne großen bürokratischen Aufwand und im vereinfachten Verfahren im Kindergarten durchgeführt und die Kindergartenarbeit hat zu keiner Zeit darunter gelitten. Nach Absprache des katholischen Verwaltungszentrums mit dem KVJS, wurde entschieden, dass die Schulkindbetreuung nicht mehr in den Räumen des Kigas stattfinden dürfe, sondern in den Schulräumen der Eichhaldeschule.

Da die Kinder nun in getrennten Räumen zum Kindergarten betreut werden, werden zwei Fachkräfte zur Aufsicht bei den Kindern benötigt. Im Krankheitsfall muss dann Personal der Brennschule einschreiten und dies meist sehr kurzfristig. Mittagessen konnte aufgrund der fehlenden Kücheneinrichtung auch nicht mehr für die Kinder stattfinden und somit war die Schulkindbetreuung in der Eichhalde von 7 Uhr bis 17 Uhr leider nicht mehr dieses vielfältige Angebot für die Kinder wie zuvor.

Durch die verschiedensten Hygienevorschriften während Corona, war es nicht mehr möglich die Kinder in der Eichhaldeschule konform zu betreuen. Die einzige Möglichkeit war, die Frühbetreuung von 7 Uhr bis Schulbeginn in der Eichhalde stattfinden zu lassen und nach Schulende alle Kinder in die Brennschule zu holen, um dort eine Betreuung zu gewährleisten. Voraussetzung hierfür war eine Stundenplanänderung, bei der alle Klassen zur selben Zeit Unterrichtsende haben. Die Eltern wurden darüber informiert und nach ein paar Wochen der Eingewöhnung, waren auch alle hellauf zufrieden mit dem zum einen sehr vielfältigen Ganztagesangebot an der Brennschule und zum anderen über die Organisation der Ganztagesbetreuung von Frau Gründel. Bis heute wird dies so gemacht.

Die derzeitige Betreuungskraft hört zum Schuljahresende auf. Während Corona durfte keine Durchmischung der unterschiedlichen Klassen erfolgen, deshalb fand die Begleitung der Kinder von der Eichhaldeschule zur Brennschule nach Schulunterrichtsende statt. Da die Trennung zwischenzeitlich aufgehoben wurde, ist eine Begleitung nicht mehr nötig. Auch kann es nicht gewährleistet werden, dass der Unterricht an der Eichhaldeschule für alle Klassen gleichzeitig endet.

Die Betreuung von 7 Uhr bis Schulbeginn wird weiterhin in der Eichhaldeschule stattfinden! Die Stellenausschreibungen werden in KW 30 veröffentlicht. Jedoch wird unabhängig von der Stellenbesetzung eine Frühbetreuung an der Eichhaldeschule eingerichtet und gewährleistet!

Stand: 26. Juli 2021